

GELUNGENES KONZERT NACH ZWEI JAHREN ZWANGSPAUSE

GRÜNINGEN Endlich konnte das Akkordeon-Orchester Grüningen wieder auftreten. Das Konzert fand in der Schlosskirche statt, wo ein zahlreiches Publikum begrüsst werden konnte.

Wie viele andere auch musste das Akkordeon-Orchester Grüningen lange auf einen Konzertauftritt warten. Ziemlich genau vor zwei Jahren fand das letzte Konzert in der Schlosskirche Grüningen statt. Die beiden geplanten Konzerte im Frühling, einmal in Oetwil, das zweite Mal in der neuen Mehrzweckhalle Aussergass Grüningen, fielen der Pandemie zum Opfer. Umso mehr freuten sich alle auf das Kirchenkonzert vom 21. November in der Schlosskirche Grüningen. Nachdem im Mai die Proben nach einer mehrmonatigen Pause wieder aufgenommen werden konnten, wurde unter der Leitung von Reto Rothmayr fleissig geübt. Ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches Programm wurde zusammengestellt.

So wartete man am Sonntagnachmittag gespannt, wie viele Zuhörer sich wohl einfinden werden. Doch schon kurz nach Türöffnung zeigte sich, dass trotz der Auflagen in Bezug auf Corona bei vielen Leuten das Bedürfnis nach Konzertbesuchen gross ist. Präsidentin Daniela Matera begrüsst mit Freude die rund 100 Anwesenden. Eröffnet wurde das Konzert mit «A Klezmer Karnival», ein Stück, in dem drei Klezmer-Melodien (Hochzeitstanz, Rundtanz und Scherentanz) enthalten sind.



Spieler vor rund 100 Zuhörenden – das Akkordeon-Orchester Grüningen. Foto: PD

Das Musical «The West Side Story» ist weltbekannt. Einige dieser bekannten Melodien wurden in einem Medley zusammengefasst vorgetragen und die Zuhörer in das New York City der 1950er-Jahre zurückversetzt.

Die beiden nächsten Melodien führten nach Osteuropa. Bei «Krasnodar», einer russischen Fantasie, glitten die Finger der Akkordeonisten flink über die Tasten. Etwas ruhiger waren die Klänge des ersten Satzes aus den «Dalmatinischen Tänzen» aus Makedonien.

AM 9. APRIL IN DER «AUSSERGASS

Im Akkordeon-Orchester wird auch öfters ein Keyboard eingesetzt, welches das Ganze mit verschiedenen Instrumentalklängen ergänzt. So auch beim darauffolgenden Medley mit weltbekannten Hits von Udo Jürgens. Mal hörte man Trompete und Posaune, mal Klarinette und, natürlich passend zu diesem grossen Pianisten, Sänger und Komponisten, auch mal ein Piano. Bei «Siebzehn Jahr, blondes Haar», «Ein ehrenwertes Haus», «Aber bitte mit Sahne»

oder «Merci Chérie» sang wohl manch einer innerlich mit. Sucht man im Internet das Stück «Im Krapfenwaldl» von Johann Strauss Sohn findet man einige Videos mit lustigen Vorträgen dieser Melodie. Beim Akkordeon-Orchester Grüningen war der Kuckuck nicht sichtbar, auf jedenfall aber auch hörbar. Mit der Ouvertüre «Frohes Wochenende» und dem «Florentiner Marsch», einer der meist gespielten Märsche auf der Welt, wurde das Konzert beendet.

Einmal mehr zeigte das Akkordeon-Orchester die vielen Möglichkeiten dieses Instrumentes auf. Den Zuhörern gefiel das abwechslungsreiche Programm sehr und sie bedankten sich mit grossem Applaus für das gelungene Konzert. Nach der Zugabe «Choco Flanel», einem wunderschönen Tango, konnten sich die Spieler und Spielerinnen mit dem Publikum gemütlich bei einer Tasse Glühmost unterhalten. Am 9. April 2022 soll das nächste Konzert stattfinden, erstmals in der neuen Mehrzweckhalle Aussergass.

DORIS WETTSTEIN.

AKKORDEON-ORCHESTER GRÜNINGEN